

Elternschaft bei psychisch Kranken

Grube M, Dorn A

Elternschaft **gehäuft** bei

- Patienten mit Migrationshintergrund
- Patienten in höherem Alter

Elternschaft **seltener** bei:

- Alleinlebenden
- schizophrenen/
hirnorganischen
Erkrankungen

Zusammenleben mit Kindern
positiv assoziiert mit:

- fester Partnerschaft
- ambulanten Hilfen
- Migrationseinfluss
- affektiver Störung

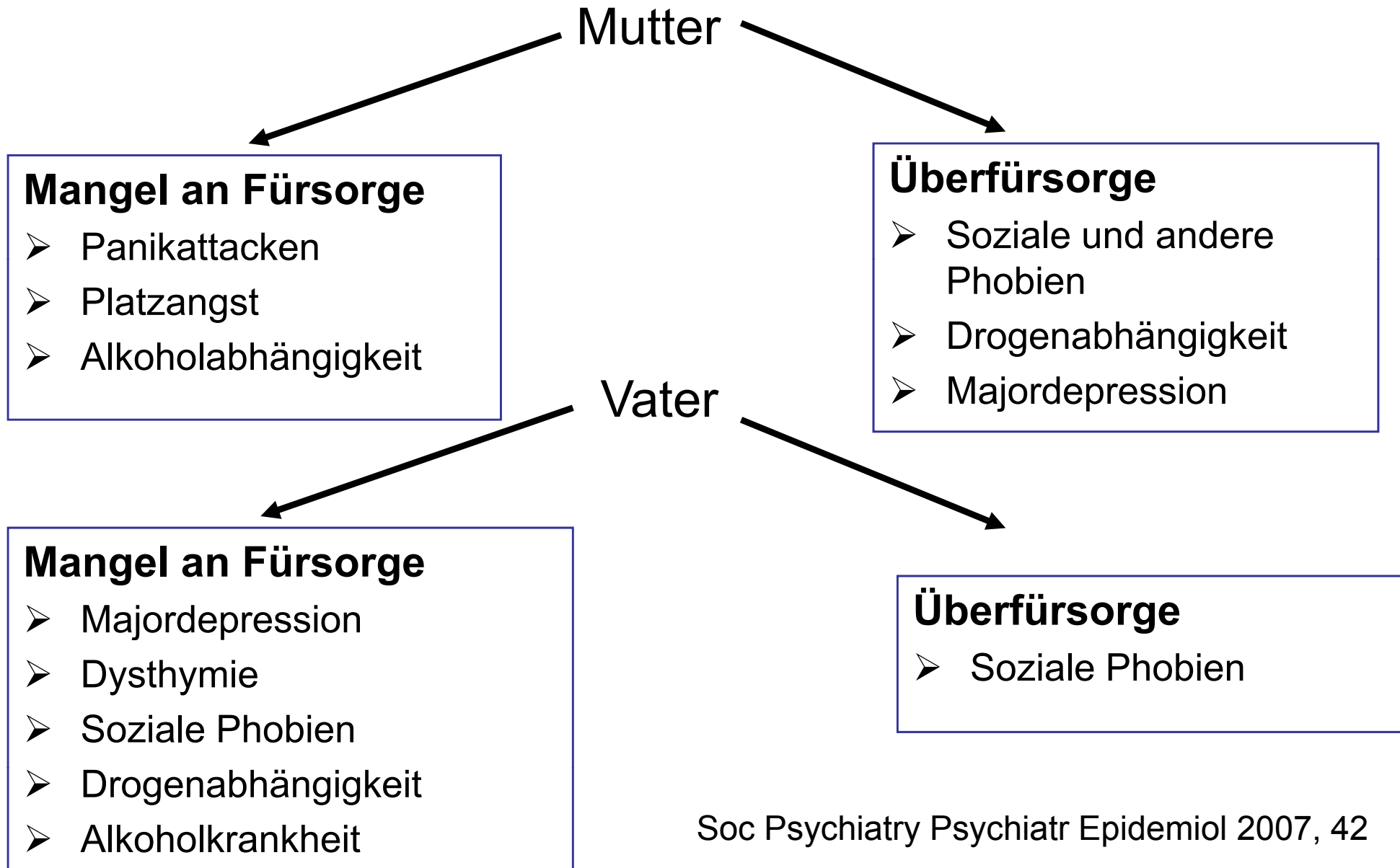
Zusammenleben mit Kindern
negativ assoziiert mit:

- Sucht

➔ **Eltern-Kind-Konstellationen bei 25% der Patienten zu erwarten und in Therapie zu berücksichtigen**

Auswirkungen elterlichen Fürsorgemangels und Überfürsorge

Overbeek et al.



Kindliche Wahrnehmung der Erziehungsfähigkeit in Familien mit bipolar erkranktem Elternteil (im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung) Reichart et al.

Mütter:

- weniger abweisend
- emotional wärmer
- weniger überfürsorglich

Väter:

- emotional weniger warm
- weniger überfürsorglich

➤ **Im Vergleich zu Allgemeinbevölkerung nehmen Kinder in Familien mit bipolar erkranktem Elternteil keine Einschränkung der elterlichen Erziehungsfähigkeit wahr**

➤ **Abweisendes Verhalten nur wahrgenommen von Kindern mit psychopathologischen Auffälligkeiten**

Eltern mit Major Depression: Wahrnehmung sozialer Unterstützung für sich und die Kinder

Skärsäter I

- Trotz weitgehender Remission besteht Mangel an sozialer und emotionaler Unterstützung für Eltern und Kinder
- Familiäre > außerfamiliäre Unterstützung
- Trennungen/Scheidungen führen zu Wegfall des kompensierenden Elternteils
- Eltern brauchen Unterstützung bei Eltern-Kind-Kommunikation über Erkrankung, insb. Heredität
- Eltern berichten kindliche Probleme → Schuldgefühle, Machtlosigkeit

Auswirkungen von Misshandlungen in der Kindheit

Teicher et al.

Art der Misshandlung

Auswirkungen auf die Entwicklung des Kindes

Verbale Aggression,
Häusliche Gewalt,
Nicht-familiärer sex. Missbrauch

}

mäßig bis groß

Familiärer körperlicher
Missbrauch

>

gering

- Schwerwiegende Folgen hat es für ein Kind, wenn dieses **mehreren verschiedenen Arten** des Missbrauchs ausgesetzt ist
- **Verbaler Missbrauch und häusliche Gewalt** haben für die betroffenen Kinder größere Auswirkungen als familiärer sexueller Missbrauch

Der Einfluss von Schwangerschaftsstress und pränatalem Wachstum auf emotionale Probleme bei den Nachkommen

Rice et al.

Risiko für emotionale Probleme bei Kindern erhöht bei:

- Frühgeburt
- Geringem Geburtsgewicht
- Depression/Ängste der Mutter während der Schwangerschaft
- Vorliegen von Schwangerschaftsstress

→ Einfluss psychosozialer und genetischer Faktoren ?

Gewaltsame Verstöße und Verbrechen über drei Generationen

Putkonen et al.

- Gesteigertes Risiko für Verbrechen in Familien mit krimineller Vergangenheit (5.0, 95% CI=1.3-23.1)
 - Bei einem Großteil von rückfälligen Tötungsverbrechen (HR) wurde festgestellt, dass entweder
 - die Eltern
 - oder die Kinder (häufiger) Verbrechen begangen haben
- bei diesen HR wurde in den meisten Fällen ein **Alkoholproblem und eine andere Geisteskrankheit diagnostiziert**
- Selten kann man Kriminalität in allen drei Generationen finden
- **Zuwachs** des Risikos für Kriminalität von G1 zu G3

Könnecke et al.: Sozialer Entwicklungsstand und subjektives Belastungserleben bei Nachkommen Schizophrener (Mannheimer Risikokinderstudie)

- Stand. Interviews mit n = 77 Kindern von n=50 schizophren erkrankten PatientInnen
 - halbstrukturierte Interviews mit n=35 Kindern (12-42Jahre)
- Gematchte Studien/Kontrollgruppe n=27

→ Schulbildung 👍

→ Familienstand 👍

→ Subjektives Erleben der Auswirkungen/Belastungen:

- Frühe Übernahme von Verantwortung
- Stigmatisierung
- Verlust(drohung) (z.B. Eltern-Kind-Kommunikation, Fürsorgeverlust, Kontrollverlust)

Hospitalisierung von psychisch kranken Müttern mit ihren Kindern

Hartmann W

- Vermeidung von drohenden Schäden für die Mutter-Kind-Beziehung durch lange Trennung
- Raschere Genesung der Mutter
- Sicherer Umgang mit dem Kind nach der Entlassung:
 - Geringere Rückfallgefahr
 - Stabilisierung der Mutter-Kind-Beziehung